

Presseinformation

10. März 2026

Krisenvorsorge spielerisch erleben: Heinerblock-Rallye für Familien startet

Los geht es mit einem Aktionstag am 21. März / Kurzweilige Spielstationen und Rundgang mit Aurora DeMeehl

Wie können Stadtviertel krisenfester, nachhaltiger und lebenswerter werden? Um das herauszufinden, sind Familien vom 21. März bis 31. Mai 2026 zur Heinerblock-Rallye eingeladen. Sie führt auf rund zwei Kilometern an zehn Stationen durch den gründerzeitlichen Lichtenbergblock im Darmstädter Martinsviertel. Entwickelt wurde sie im LOEWE-Zentrum emergenCITY und im Anwendungs- und Transferzentrum Digital Resilience Xchange (DiReX) an der Technischen Universität Darmstadt.

Die Heinerblock-Rallye macht die Forschung von emergenCITY und DiReX zu digitaler Resilienz, Krisenvorsorge und nachhaltiger Stadtplanung spielerisch erlebbar: Was haben diese kleinen Boxen hoch oben an den Straßenlaternen zu bedeuten? Wie hat man früher ein Feuer gemeldet? Was macht die Stadt, damit Kinder sicher zur Schule kommen? Nach der Rallye wissen Familien mehr über die Heinerboxen, historische Krisenforschung und sichere Schulwege.

Los geht es am 21. März mit einem Aktionstag. Zwischen 11 und 15 Uhr können sich Familien das kostenlose Rallye-Büchlein im Veranstaltungsraum des Zucker e.V., Liebfrauenstraße 66, sowie eine Stempelkarte abholen und auf Entdeckungstour gehen. Unterwegs müssen knifflige Fragen beantwortet und spannende Aufgaben gelöst werden.

Familienangebote auf dem Riegerplatz

Auf dem Riegerplatz, dem Ziel der Rallye, stehen Vertreter:innen von emergenCITY und DiReX zum Dialog bereit. Außerdem gibt es kleine Überraschungen für ausgefüllte Stempelkarten und personalisierte Anhänger aus dem 3D-Drucker. Auch das Rotzfreche Spielmobil ist vor Ort. Höhepunkt ist eine geführte Rallye-Tour mit dem „Darmstädter Mädche“ Aurora Demeehl um 11 Uhr im Veranstaltungsraum des Zucker e.V. Sie verbindet die Rallye-Tour mit spannenden

Anekdoten aus der Stadtgeschichte. Bei Interesse an der Führung wird um eine formlose Anmeldung per E-Mail an direx@pg.tu-darmstadt.de gebeten.

Individuelle Entdeckungstouren bis 31. Mai möglich

Bis zum 31. Mai können Familien die Heinerblock-Rallye auf eigene Faust erkunden. Benötigt wird dazu das kostenlose Rallye-Büchlein, das in der Pizzeria Pizza Mono, im Restaurant 3klang sowie in der Buchhandlung Lesezeichen und anderen lokalen Geschäften im Lichtenbergblock ausgegeben wird.

Am Ende der Rallye ergeben die richtigen Antworten ein Lösungswort. Mit ausgefüllter Lösungskarte können Familien auch ein kleines Dankeschön im Mono und 3klang einlösen. Die Heinerblock-Rallye ist für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf konzipiert, aber offen für alle Altersgruppen. Sie ist in Zusammenarbeit mit den Darmstädter Agenturen quäntchen + glück und merkmäl entstanden.

Heinerblock-Rallye für Familien

Entdeckungstour rund um Krisenvorsorge und nachhaltige Stadtentwicklung im Darmstädter Lichtenbergblock

Termin	21.03.-31.05.2026 Aktionstag 21.03.2026, 11 – 15 Uhr
Ort	Startpunkt: Veranstaltungsraum des Zucker e.V., Liebfrauenstraße 66, Darmstadt Endpunkt: Riegerplatz, Darmstadt
Ausgabestellen	Das kostenlose Rallye-Büchlein gibt es hier: Pizza Mono, Riegerplatz 1 3klang Café Restaurant Bar, Riegerplatz 3 Buchhandlung Lesezeichen, Heinheimerstr. 82 Blumen am Riegerplatz, Wenckstr. 22 Spar Rad, Kranichsteiner Str. 38 und weitere Orte im Lichtenbergblock
Laufweg	ca. 1,6 Kilometer
Dauer	ca. 1 Stunde
Zielgruppe	Familien mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren
Veranstalter	LOEWE-Zentrum emergenCITY und Anwendungs- und Transferzentrum Digital Resilience Xchange (DiReX), TU Darmstadt
Website	www.emergencity.de/s/rallye/

Presseeinladung

Sie sind herzlich eingeladen, den Aktionstag am 21. März 2026 journalistisch zu begleiten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind von 11 bis 15 Uhr im Veranstaltungsraum des Zucker e.V., Liebfrauenstraße 66, erreichbar.

Pressefoto im Anhang:

Die Heinerblock-Rallye ist für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren konzipiert. Bildnachweis: DiReX, Klaus Mai

Weitere Pressebilder finden Sie zum Download unter: <https://digital-resilience-xchange.de/presse/pressefotos/>

Herausgeber

Technische Universität Darmstadt
LOEWE-Zentrum emergenCITY
Mornewegstr. 30
64293 Darmstadt

Technische Universität Darmstadt
Institut für Politikwissenschaft
Anwendungs- und Transferzentrum
Digital Resilience Xchange (DiReX)
Residenzschloss 1
64283 Darmstadt

Pressekontakte

Janila Dierks
Referentin für Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit emergenCITY
press@emergencity.de
Tel. 06151 16-25489

Angela Zimmerling
Referentin für Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit DiReX
angela.zimmerling@tu-darmstadt.de
Tel. 06151 16-57359

Über das LOEWE-Zentrum emergenCITY

Wie kann die Funktionsfähigkeit von Städten mit digital vernetzten Infrastrukturen auch in Katastrophen sichergestellt werden? Das LOEWE-Zentrum emergenCITY forscht seit 2020 an resilienten Infrastrukturen, die digitale Städte vor Krisen und Katastrophen schützen. Die Lösungskonzepte umfassen moderne Informations- und Kommunikationstechnik, Cyber-Physische Systeme sowie die historischen, rechtlichen, sozialen und baulichen Aspekte der Krisen- und Katastrophenabwehr. Mehr als 90 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in vier vernetzten Programmbereichen und sechs Forschungsmissionen zusammen.

emergenCITY ist eine interdisziplinäre und standortübergreifende Kooperation, an der die Partneruniversitäten Technische Universität Darmstadt, Universität Kassel und Philipps-Universität Marburg beteiligt sind. Zu den assoziierten Partnern zählen das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Forschung wird durch das LOEWE-Forschungsförderungsprogramm des Bundeslandes Hessen seit 2020 bis Ende 2026 mit rund 32 Millionen Euro gefördert. LOEWE steht für Landes- Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



LOEWE

Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Über das Anwendungs- und Transferzentrum DiReX

Das Anwendungs- und Transferzentrum Digital Resilience Xchange (DiReX) an der Technischen Universität Darmstadt stärkt die digitale Resilienz in Deutschland. Auf Basis der Forschung des LOEWE-Zentrums emergenCITY entwickelt DiReX praxisnahe Lösungen, damit Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung auch im Krisenfall handlungsfähig bleiben. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse sichtbar zu machen und den Austausch zwischen Forschung, Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie der Bevölkerung gezielt zu fördern.

Das Vorhaben wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation sowie der TU Darmstadt finanziert.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Kofinanziert von der
Europäischen Union



HESSEN
Hessisches Ministerium für
Digitalisierung und Innovation



digitales.hessen
DISTR@L